



Abend =

Zeitung.

118.

Montag, am 18. Mai 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur. C. S. Th. Winkler (Ed. Hell.)

Der Aufblick.

Hinauf zu Dir in Noth,
Hinauf zu Dir im Glück,
Das Auge thränenroth,
Entzückenshell der Blick.
Bist ja der Vater noch,
Wie Du es warst von je,
Legst Jedem auf das Joch,
Hilfst Jedem von dem Weh.

Ward mir mit Recht zu Theil
Was mir die Welt gewährt,
Des Vormurfs gift'ger Pfeil,
Der Rüge schneidend Schwert,
So lehrt der Blick zu Dir
Mich büßen in Geduld,
Daß Du verzeihest mir
Die noch weit größ're Schuld.

Doch ward ich nur verkannt,
War Mißgunst nur mein Loos,
Nacht aufwärts hingewandt
Der Blick mich stark und groß,
Ertrag' ich froh den Spott,
Erfreu' ich mich der Schmach,
Und bin gestärkt durch Gott,
Der mir die Palme brach.

Wie wird's so hell um mich,
Wie trägt sich Alles leicht,
Wie eb'nen Berge sich,
Wie der Okean doch schweigt!

Das dank' ich jenem Blick,
Der mich nach oben führt
Und dann, auf mich zurück
Gewandt, das Heil gebiert.

Und offen steht mir ja
Der Himmel immerdar,
Da ist kein Wächter nah,
Braucht es kein Formular,
Auch ohne Wort versteht
Die Bitte, der dort wacht;
Ein brünstiges Gebet,
Und Alles ist vollbracht.

Was jage ich denn noch
Bei dieser Zuversicht?
Der Himmel ist ja doch
Bei Tag und Nacht gleich licht.
Der Weg vom Herzen aus
Ist immerdar erhellt,
Und Gottes Vaterhaus
Ist ja die ganze Welt!

Th. Hell.

Plinganser.

(Fortsetzung.)

Plinganser zog gegen Passau, Weindel aber, von seiner Liebe gefesselt, erbat sich von ihm, den Abgeordneten der Landesvertheidiger beigezellt zu werden, welche mit den Bevollmächtigten der kaiserlichen Verwaltung eine Zusammenkunft zu Anzing halten sollten,